



Nach mehr als neun Jahren kehren The Who, hier Sänger und Frontmann Roger Daltrey, im September für nur zwei Konzerte nach Deutschland zurück.

Mehr als 50 Jahre Rockhistorie

The Who spielen „Best Of“-Shows in Deutschland

04. Mai 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Fabrice Demessence

Die legendäre britische Rockband The Who um Sänger und Frontmann Roger Daltrey und Gitarrist und Songschreiber Pete Townshend besucht nach längerer Abwesenheit von hiesigen Bühnen im September Deutschland. Zwei „Best Of“ Shows, die unter dem Motto „The Who Hits 50“ stehen sind im September in Oberhausen und in Stuttgart terminiert. Wir haben einige Hintergrundinformationen zur Besetzung und zum geplanten Programm. Streng genommen ein klein bisschen verspätet, feiern The Who nun auch in Deutschland ihr 50-jähriges Bandjubiläum. 1964 gegründet, erschien 1965 die erste The-Who-LP „My Generation“. Zu jener Zeit trat die Band auch erstmals in Deutschland auf.

Im vergangenen Jahr spielte die Band unter anderem ein recht spektakuläres Konzert im Londoner Hyde-Park, das für eine DVD-Veröffentlichung aufgezeichnet wurde. 50.000 Besucher waren am 26.Juni 2015 vor Ort.

Für die beiden Deutschland-Konzerte in diesem Jahr, am 10.September in der König-Pilsener-Arena in Oberhausen und am 12.September in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart wird ein ähnliches „Best Of“-Programm erwartet, wie seinerzeit in London. Hits und Klassiker von The Who sollen zwar nicht in chronologischer Abfolge gespielt werden, die Setlist dürfte dennoch das meiste abdecken, was Fans und Interessierte von der Band erwarten. Angekündigt sind Songs wie „I Can’t Explain“, „The Seeker“, „Who Are You“, „The Kids Are Alright“, „I Can See For Miles“, „My Generation“, „Behind Blue Eyes“, „Join Together“, „You Better You Bet“, „Pinball Wizard“, „See Me,

Feel Me"/„Listening To You“, „Baba O’Riley“ und „Won’t Get Fooled Again“.

Teilweise prominent besetztes Live-Line-Up

Die Gründungsmitglieder von The Who, Roger Daltrey und Pete Townshend, werden bei diesen Shows von einer Reihe bekannter Musiker im Band-Line-Up unterstützt. So wird Zak Starkey, der Sohn von Ringo Starr, am Schlagzeug sitzen, Simon Townshend, der jüngere Bruder von Pete Townshend, wird eine weitere Gitarre, Mandoline und Backgroundgesang beisteuern, mit Pino Palladino ist ein international seit Jahrzehnten renommierter Bassist dabei. Zusätzlich besteht die Live-Besetzung aus drei Keyboardern respektive Background-Vokalisten: Loren Gold, John Corey und Frank Simes. Simes ist gleichzeitig auch der musikalische Direktor der Band.

Tickets für die beiden Deutschlandkonzerte in Oberhausen und Stuttgart sind ab dem 5.Mai an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Preise liegen –je nach Kategorie – zwischen 50 und 120 Euro, jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Online sind Karten bei myticket.de und ticketmaster.de zu bekommen.

The Who galten zu Beginn ihrer Karriere als sehr laute „Radau-Band“. Zu Zeiten ihrer ursprünglichen Besetzung mit Drummer Keith Moon (verstorben 1978) und Bassist John Entwistle (verstorben 2002) gehörte es zur Show, zum Abschluss des Sets die Backline umzureißen und Teile des Instrumentariums zu zerstören. Insbesondere Pete Townshend behandelte Gitarren, Verstärker und Boxen grob unsachgemäß.

Exzesse dieser Art sind anno 2016 nicht mehr von der Band wohl nicht mehr zu erwarten.

Links:

www.thewho.com

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Zehn kreative Tage in Mittelschweden](#)(05.01.2021)

[Sick Of It All zum Lesen](#)(28.11.2020)

[Aufwändige Wiederkehr](#)(25.11.2020)

[Song zugunsten von „Black Lives Matter“](#)(06.10.2020)

[Beeindruckende Geburtstagsüberraschungen](#)(28.07.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)